



**Protokoll der 9. Sitzung der Expertengruppe Datenformate  
am 13. November 2006 in der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt  
( - Status: verabschiedet - )**

**Teilnehmer:**

Herr Altenhöner	Deutsche Nationalbibliothek
Frau Dr. Block	Verbundzentrale des GBV
Frau Helmkamp (Protokoll)	Deutsche Nationalbibliothek
Frau Hengel (Gast)	Deutsche Nationalbibliothek
Herr Heuvelmann (Protokoll)	Deutsche Nationalbibliothek
Frau Hinrichs	Hessisches Bibliotheksinformationssystem
Frau Hüther	Deutsche Nationalbibliothek
Herr Kassner	ekz Bibliotheksservice GmbH Reutlingen
Frau Katz	Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg
Herr Labner	Österreichischer Bibliothekenverbund
Frau Meßmer	Bayerische Staatsbibliothek München/ Bibliotheksverbund Bayern
Herr Nolte	Stadtbibliothek Essen für: Öffentliche Bibliotheken
Frau Oehlschläger (Gast, zu TOP 1 und 3e)	Deutsche Nationalbibliothek
Frau Rusch	Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg
Frau Scholz	Hochschulbibliothekszentrum Köln
Frau Sigrist	Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz für: Zeitschriftendatenbank (ZDB)
Frau Wiegandt (Gast, zu TOP 3b)	Verbundzentrale des GBV

Beginn der Sitzung: 10:30 Uhr      Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls
2. Verabschiedung des Protokolls der 8. Sitzung am 28. September 2006

Vorlage:

Protokoll der 8. Sitzung der Expertengruppe Datenformate am 28. September 2006  
in der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt, Stand: 27. Oktober 2006

3. Umstieg von MAB2 auf MARC 21

a) Machbarkeitsstudie „Editionssystem MARC 21“

Vorlage:

Handout Editionssystem, Stand: 13. November 2006

b) Konkordanz

c) MARBI Discussion Paper

Vorlage:

Moving to MARC 21: Draft for Discussion Paper 2007-DPXX,  
Changes for German and Austrian movement into MARC 21 (V-059.doc),  
Stand: 10. November 2006

d) MARC-Festlegungen für Deutschland und Österreich („D-MARC“)

Vorlage:

D-MARC.xls, Stand: 13. November 2006

e) Umstieg konkret

f) Weitere Planungen

4. Verschiedenes

Anmerkung: Die Darstellung der einzelnen Tagesordnungspunkte im Protokoll gibt nicht unbedingt ihre Abfolge im Verlauf der Sitzung wieder. Aus organisatorischen Gründen kann es notwendig sein, die Punkte in einer anderen Reihenfolge zu besprechen, ohne dass dies im Protokoll sichtbar wird.

## **1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Sitzung wird eröffnet mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder der Expertengruppe Datenformate und der Gäste.

Als neuer Gast zu TOP 3e wird Frau Oehlschläger vorgestellt, die bei der Arbeitsstelle für Standardisierung arbeitet und seit dem 1. November 2006 neue Aufgaben innerhalb der Abteilung übernommen hat. Im Rahmen ihrer neuen Tätigkeit unterstützt sie die Leiterin der Arbeitsstelle Frau Gömpel. Das vielfältige Aufgabenspektrum umfasst u.a. die Leitung der Koordinierung des DFG- und Mellon-geförderten Projekts „Umstieg auf MARC 21“.

Als Gast zu TOP 3b nimmt Frau Wiegandt an der Sitzung teil.

Frau Schmidgall, Frau Thänert und Frau Uebelhard-Petzold sind verhindert, an der Sitzung teilzunehmen.

### **Tagesordnung**

Bei der Besprechung der Tagesordnung wird vereinbart, dass unter TOP 3a Frau Hüther vom Stand der Machbarkeitsstudie zur Erstellung eines Editionssystems MARC 21 berichtet.

## **2. Verabschiedung des Protokolls der 8. Sitzung am 28. September 2006**

Im Durchgang durch das Protokoll der 8. Sitzung der Expertengruppe Datenformate werden einige Änderungen vorgeschlagen. Das Protokoll wird verabschiedet. Die ergänzte Fassung wird an die Mitglieder verschickt und veröffentlicht.

### **Terminplanung**

Für die nächste Sitzung der Expertengruppe Datenformate wird Dienstag, der 13. Februar 2007 vereinbart.

### **3. Umstieg von MAB2 auf MARC 21**

#### **a) Machbarkeitsstudie zum Editionssystem MARC 21**

Als Verantwortliche für das Arbeitspaket „Editionssystem MARC 21“ referiert Frau Hüther den Arbeitsstand. Zurzeit wird für ein Editionssystem MARC 21 von der Firma Pansoft eine Machbarkeitsstudie erstellt, die anschliessend in einer Ausschreibung als Basis für ein Leistungsverzeichnis dienen kann. Das Editionssystem dient der Anzeige, Pflege, Dokumentation und Druckausgabe / Bereitstellung des Formats MARC 21 und wird außerdem eine tabellarische Abbildung von MAB2 zu MARC vorhalten. Ferner soll im Editionssystem die Übersetzung des Kern-Formats MARC 21 vom Englischen ins Deutsche und seiner Dokumentation angezeigt, gepflegt und ausgedruckt werden. Der Zugang zu den Inhalten wird über verschiedene Bildschirmanzeigen und eine Suche erfolgen. Nach Abschluss der Umstellung soll die weitere Pflege des Formats (Einbindung Änderungsbedarf, Unterstützung der Arbeit mit dem internationalen Standardisierungsgremium, Datenübernahme, Anwendungsabsprachen) im System erfolgen und publiziert werden. Die Redaktion des Editionssystems wird Herr Heuvelmann innehaben.

Die Mitglieder der Expertengruppe Datenformate als zukünftige Nutzer des Editionssystems befürworten eine Instanz, die redaktionelle Aufgaben (Sichten und Einstellen von Beiträgen, wie z.B. Kommentare) wahrnimmt. Die Mitglieder der Expertengruppe Datenformate formulieren die Erwartung, über Leserechte im Editionssystem selbst zu verfügen.

Der Vorschlag, als generelle gemeinsame Arbeitsplattform ein Wiki einzurichten, das unterschiedliche Versionen von Beiträgen anzeigt und damit eine Chronologie wiedergibt, wird abgelehnt. Stattdessen wird gewünscht, neben den bereits im Editionssystem vorgesehenen Hilfstexten auch andere Textarten, z.B. Kommentare, aufzunehmen und Verlinkungen zu Discussion Papers, MARBI-Anträgen oder Emails der Liste der EG Datenformate vorzunehmen. Es wird vorgeschlagen, eine Suchfunktion über ein Register einzurichten, welche die Treffer nicht nur – wie bisher vorgesehen – der Formatlogik folgend auflistet; weitere Suchfilter, z.B. über den Autor, seien wünschenswert. Die Konkordanz wird zwar in das Editionssystem aufgenommen, ein systematischer Einstieg über MAB ist aber nicht vorgesehen.

Auf die Anregung, auf der Grundlage des Editionssystem eine Website aufzubauen, die über eine Fragefunktion mit einer Formatreferenz verfügt und etwa den Anwendern zur Verfügung steht, wird eingewendet, dass eine Ausgabe auf der Basis von HTML, aber keine klassische Websitebetreuung angestrebt wird. Die angebotenen Funktionen werden keine Endnutzer-, sondern Internfunktionen bilden.

Genauere Angaben zum Zeitplan können erst nach Beendigung der Machbarkeitsstudie gemacht werden, da diese eine für die Ressourcenplanung notwendige Aufwands- und Zeitabschätzung enthalten wird. Hinzu kommt, dass ein Editionssystem in der angestrebten Form noch nicht erstellt worden ist. Im Moment wird erwartet, dass im ersten Quartal 2007 die Auftragsvergabe erfolgen und spätestens am Ende des 2. Quartals 2007 die Arbeit am Editionssystem abgeschlossen werden wird.

### **3. Umstieg von MAB2 auf MARC 21**

#### **b) Konkordanz**

Der Arbeitsstand der Konkordanz nach den letzten beiden Sitzungen der Ad-hoc-AGs der EG Datenformate zu MARC Authority (9. Oktober 2006) und Holdings (10. Oktober 2006) gestaltet sich, wie folgt: MARC Bibliographic muss noch einer Endredaktion unterzogen werden, in MARC Authority und Holdings ist es zuvor notwendig, die Ergebnisse der letzten Sitzungen der Ad-hoc-AGs der EG Datenformate einzuarbeiten. Ihre zur Zeit wichtigste Funktion, eine Grundlage für die Formulierung des MARBI Discussion Papers und die Abschätzung des Umfangs von D-MARC zu liefern, hätten die vorliegenden Konkordanzen der Teilformate erfüllt. Die Arbeiten daran sollen voraussichtlich bis zum 15. Dezember 2006, spätestens aber im Januar 2007 abgeschlossen sein, im Anschluss ist die Veröffentlichung vorgesehen. Dabei soll auf die Vorläufigkeit der Ergebnisse und den erreichten Bearbeitungsstand hingewiesen werden. Änderungen sind außerdem noch nach den MARBI Sitzungen im Januar und Juni 2007 zu erwarten. Dann ist klar, welche Punkte des Discussion Papers bzw. Proposals angenommen und welche abgelehnt wurden, d.h. welche Punkte noch in den D-MARC-Bereich gehören.

Eine Liste mit den gestrichenen Feldern soll für die Veröffentlichung nicht eigens erstellt werden, da diese bereits in der Konkordanz gekennzeichnet sind.

Es wird angestrebt, dass die Mitglieder der Expertengruppe Datenformate eine Version der überarbeiteten Teilkonkordanzen vor der Veröffentlichung zur Korrektur erhalten.

Die Teilformate MARC Classification und Community müssen noch abschliessend untersucht werden. Es ist abzusehen, dass beim Mapping auf das Teilformat MARC Community in einigen Fällen auf D-MARC ausgewichen werden muss.

Im Namen der Expertengruppe Datenformate spricht Herr Altenhöner der Bearbeiterin der Konkordanz Frau Wiegandt seinen Dank aus, die einen wichtigen Anteil am bisherigen Gelingen habe. Frau Wiegandt bedankt sich ihrerseits für die gute Zusammenarbeit und übergibt die letzte Version der Konkordanz MAB2 – MARC 21 offiziell an Herrn Heuvelmann.

### **3. Umstieg von MAB2 auf MARC 21**

#### **c) MARBI Discussion Paper**

Herr Heuvelmann stellt kurz den Arbeitsstand des Discussion Papers für die nächste Sitzung des MARBI Gremiums Ende Januar 2007 vor. Die Gliederung des deutschen Discussion Papers orientiert sich an den Anträgen, die im Jahr 2002 von der British Library bei MARBI vorgelegt wurden. Die Punkte 2.1. und 2.2. wurden gemeinsam mit Sally McCallum am Rande des Expertenworkshop erarbeitet. Dabei wurde deutlich, dass es sinnvoll ist, die Inhalte durch gut ausgewählte Beispiele zusätzlich zu untermauern. Anhand der Ergebnisse der MARBI-Sitzung im Januar werden die Proposals erarbeitet, die Ende Juni bei der nächsten Sitzung des MARBI-Gremiums zur Abstimmung vorgelegt werden.

Die einzelnen Punkte werden der Gliederung folgend gemeinsam diskutiert.

Die Mitglieder der EG Datenformate finden die Einleitung zu unspezifisch. Sie sollte stärker auf die deutsche Verbundsituation eingehen, dabei die Heterogenität der Verbünde und

ihrer Mitglieder ebenso wie Formen der Kooperation beschreiben. Die Normdatenhaltung an der Deutschen Nationalbibliothek soll erwähnt werden. Es wird angeregt, auf wichtige inhaltliche Aspekte des Discussion Papers (Umgang mit hierarchischen Strukturen, maschinensortierbare Form) bereits in der Einleitung einzugehen und eine kurze Darstellung des Aufbaus des Discussion Papers voranzustellen.

DP 2.1. „Record control numbers for 1XX, 6XX and 7XX entry fields“: Feld 240 soll in der Überschrift aufgeführt werden. Es fehlen englische Beispiele.

DP 2.3. „Normalized designation for number and name of part/section in field 245“: Die Erläuterungen zur maschinensortierbaren Form sollen den Mehrwert, der daraus für die Nutzer entsteht, stärker herausstellen (auch in DP 2.4. und 2.5.). Die Definition der Bezeichnungen „strong title“, „without strong title“ und „weak title“ sollen noch stärker mit den Erläuterungen dazu in DP 2.6. abgeglichen werden. Es wird verabredet, auf das dahinter stehende, von der Expertengruppe Datenformate erarbeitete Modell, wie mehrbändig begrenzte Werke in MARC 21 abgebildet werden, in einer kurzen Einleitung zum 2. Abschnitt einzugehen.

DP 2.6. „Codes for record levels of monograph/item“: Die Frage, ob und warum die Codes u, z, und | benötigt werden, wird mit dem Hinweis auf formattechnische Vorgaben beantwortet. Bewusst offen gelassen wird, wo die neuen Codes eingefügt werden. Dieser Punkt soll weiter diskutiert werden.

DP 2.7. „Codes for state of paper in 007“: Die Angabe, ob Medien säurefrei oder nicht-säurefrei sind, können in MARC nicht an dieser Stelle abgebildet werden. (Für die Angabe, dass ein Bestand entsäuert wurde bzw. für eine Entsäuerung vorgesehen ist, sind Lokaldaten (MARC Holdings) vorgesehen.) An dieser Stelle taucht in MAB2 als Schreibstoff neben Papier auch Pergament auf. Auf den Vorschlag, die Angabe „Pergament“ zu streichen, wird eingewandt, dass dieses in Archiven eine wichtige Rolle spielt. Eigentlich gehört die Angabe, dass es sich um Pergament handelt, in den Bereich Materialtyp. Ob dafür doch eine Stelle in MARC existiert, die bisher nur übersehen wurde, oder ob die Angaben in D-MARC abgelegt werden müssen, soll nach Rücksprache mit Sally McCallum entschieden werden. Bis dahin wird die Angabe „Pergament“ aus DP 2.7. herausgenommen.

DP 2.9. „New codes for nature of contents for serials in fields 006 and 008“: Ausgehend von einer Statistik der ZDB zum Vorkommen der aufgeführten Zeitschriftenarten wird entschieden, die Angabe „Patente“ herauszunehmen (Vorkommen: 0); dies gilt auch für das Messeblatt (Vorkommen: 39).

DP 2.11. „Normalized designation for dates of publication and sequential designation“: Die Übersetzung der Fachtermini wird noch vorgenommen, damit die MARBI-Mitglieder den Antrag verstehen können. Ebenso folgt noch eine weitergehende Erklärung. Das Feld zielt darauf ab, eine Verbindung von Artikelzitationen zu Zeitschriftentitelaufnahmen herzustellen. Nur so ist es möglich, Erscheinungsverläufe nachzuvollziehen und zu überprüfen. Dies sei u.a. für Nutzer wichtig, die Bestellungen aufgeben wollen.

DP 2.12. „Extension of field 082 for Dewey decimal classification number“: Wie auf dem Expertenworkshop am 28. September 2006 besprochen, nimmt Frau Heiner-Freiling von der Deutschen Nationalbibliothek Kontakt zu Joan Mitchell von der Library of Congress auf

und klärt inhaltliche Fragen. Erst wenn darauf eine positive Reaktion erfolgt, wird dieser Teil des DP im Januar bei der MARBI-Sitzung präsentiert.

DP 2.13. „Notes on text and physical form“: Es wird diskutiert, ob dazu ein eigener Antrag gestellt werden soll. Die Mitglieder der EG Datenformate gehen davon aus, dass das DP gegenüber MARBI inhaltlich nur schwer zu vermitteln ist. Frau Weber vom ZKA und Frau Schmidgall vom Literaturarchiv Marbach sollen beratend herangezogen werden.

DP 2.15. „Categories of keywords in field 653“: Der Antrag wird aus formattechnischer Sicht kein Problem darstellen.

DP 2.17. „New field for Added Entry -- Geographic name“: Es wird besprochen, warum für die geografischen Angaben nicht Feld 752 in Frage kommt und angeregt, diesen Sachverhalt im DP bereits zu erläutern.

DP 4.1. „Record Control Numbers in field 260 Complex See Reference – Subject“: Die Problematik der Hinweissätze ist nicht in aller Breite ausgeführt, da in diesem Fall eine längere grundsätzliche Ausführung zu Knoten und Verweisen nötig wäre, die das Volumen eines DP überschritten. Das Anführen von englischen Beispielen, die für die MARBI-Experten verständlicher als die deutschen Beispiele sind, ist nicht möglich, da in der Schlagwortnormdatei nur Deutsch verwendet wird. Zudem gehen die begrifflichen Probleme oft auf Besonderheiten des Deutschen zurück und sind daher bei der Übertragung ins Englische verwischt. Aus diesem Grund wird angeregt, die Besonderheit des Deutschen, Komposita mit einem erheblichen Einfluss auf die Schlagwortbildung zu bilden, zu beschreiben.

DP 4.4. „Dates / Time periods“: Die Erfolgsaussichten des Antrags, der darauf abzielt, ein Feld aus MARC Bibliographic in MARC Authority zu integrieren, werden diskutiert. Es wird betont, dass es sich hierbei um einen Versuch handelt, der durchaus der Praxis entspreche, ein teilformatfremdes Feld zu übernehmen, zu spiegeln und dabei anzupassen.

DP 4.5. „Associative Relationship“: Falls der Antrag auf ein Unterfeld \$w für die Angabe assoziativer Relationen keinen Erfolg haben wird, soll entweder ein Feld in D-MARC oder ein Antrag gemeinsam mit anderen Interessierten (OCLC, RLG) ausgearbeitet und bei MARBI eingereicht werden. Auf den Hinweis, dass der Bereich D-MARC möglichst klein gehalten werden soll, um die internationale Kompatibilität nicht zu gefährden, wird eingewandt, dass es auch nötig sei, den Anschluss an internationale Entwicklungen nicht zu verlieren. Möglicherweise stünde in 2 bis 3 Jahren ein wegweisender Technologiesprung bevor, bei dessen Umsetzung die Relationsart bedeutsam wird.

Zusätzlich ist noch zu prüfen, ob eine Entsprechung zum Feld 004 „Erstellungsdatum des Austauschsatzes“ für alle MARC-Formate beantragt werden soll.

**3. Umstieg von MAB2 auf MARC 21**  
**d) MARC-Festlegungen für Deutschland und Österreich („D-MARC“)**

Die Experten sind sich anhand der vorliegenden Auszüge aus MARC Bibliographic und Authority einig, dass der Arbeits- und Umsetzungsaufwand insgesamt geringer ausfallen wird, als bisher angenommen. Es fehlen noch zwei D-MARC-Felder aus MARC Holdings und möglicherweise Angaben aus MARC Community und Classification. Endgültige Angaben zum Umfang von D-MARC können erst nach den MARBI-Sitzungen im Januar und spätestens im Juni 2007 gemacht werden, wenn über das eingereichte Discussion Paper bzw. die zukünftigen Proposals entschieden worden ist.

Für die Arbeiten an D-MARC müssen noch eine Aufwandsabschätzung und ein Zeitplan erstellt werden.

**3. Umstieg von MAB2 auf MARC 21**  
**e) Umstieg konkret**

Der vorläufige noch grobe Zeitplan für weitere Arbeiten an der Konkordanz und an Arbeitspaketen der EG Datenformate gestaltet sich nach derzeitigem Stand wie folgt:

<b>4. Quartal 2006</b>
Arbeitsbeginn MARCXML, November
Fertigstellung Discussion Paper bis 15.12.2006
Veröffentlichung Konkordanz bis 15.12.2006, spätestens aber im Januar 2007; danach kontinuierlich weitere Arbeiten daran
Fertigstellung Machbarkeitsstudie Editionssystem, Dezember 2006
<b>1. Quartal 2007:</b>
Arbeitsbeginn Übersetzung MARC Concise (Auftragsvergabe), Mitte Januar
Arbeitsbeginn Editionssystem (Ausschreibung, Auftragsvergabe), Mitte Januar
MARBI Seattle Ende Januar
Arbeitsbeginn D-MARC, Anfang Februar
Arbeitsbeginn MARC Classification und Community, Anfang Februar
Arbeitsbeginn Proposals, Anfang Februar
<b>2. Quartal 2007:</b>
Fertigstellung Übersetzung, Mitte 2. Quartal
Fertigstellung MARCXML, Mitte 2. Quartal
Fertigstellung Proposals, Ende Mai
Fertigstellung MARC Classification und Community, Mitte Mai
MARBI Washington, Ende Juni
Fertigstellung Editionssystem, Ende 2. Quartal/Anfang 3. Quartal
<b>3. Quartal 2007:</b>



Fertigstellung D-MARC, Ende 3. Quartal
Fertigstellung Konkordanz, Ende 3. Quartal

Bereits nach der Januar-Sitzung von MARBI, spätestens aber nach der Sitzung Ende Juni, wenn die Entscheidungen über die Proposals getroffen worden sind, sind weitere Schritte in Richtung Umstieg planbar und können dafür notwendige Entscheidungen getroffen werden, die sich auf die Auslieferungsvereinbarungen und die endgültige Erstellung einer Programmiervorlage beziehen. Die Vereinbarung von Anwendungsrichtlinien für die Nutzung des Formats im deutsch-österreichischen Kontext soll von der Expertengruppe Datenformate vorgenommen werden.

Die Expertengruppe Datenformate diskutiert vor dem Hintergrund des Umstiegs auf MARC 21 als verbindliches Datenaustauschformat Konsequenzen einer möglichen Aufgabenverlagerung der EG. Nach dem Umstieg auf MARC 21 wird über Änderungsanträge zum Datenformat nicht mehr von der EG Datenformate, sondern von MARBI entschieden. Die Aufgabe der Expertengruppe Datenformate könnte sich eventuell darauf konzentrieren, eigene Anträge für MARBI vorzubereiten und Anträge anderer Einrichtungen, die als Discussion Papers oder Proposals vorliegen, im Vorfeld zu diskutieren. Gleichzeitig aber kommt der Gruppe die Aufgabe zu, Anwendungsszenarien für die Nutzung des Formats festzulegen und ein gemeinsames Vorgehen abzustimmen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine grundsätzlich neue Aufgabenstellung der EG Datenformate vom Standardisierungsausschuss beauftragt werden sollte.

Herr Altenhöner hatte in der 50. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme die Bildung einer kleinen Arbeitsgruppe für den konkreten Umstieg angeregt. Es ist unstrittig, dass dafür eine verbundübergreifende Koordination notwendig ist. Die Mitglieder der Expertengruppe sind allerdings mehrheitlich der Auffassung, dass keine zusätzliche Arbeitsgruppe benötigt wird, sondern hier vielmehr die Expertengruppe Datenformate gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Kooperative Neukatalogisierung die Planung der konkreten Umstiegsschritte vornehmen soll. Die AfS will hier Koordinierungsfunktionen übernehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass ab einem bestimmten Zeitpunkt die einzelnen Verbundzentralen aktiv werden müssen, um in ihren Verbänden jeweils den Umstieg auf MARC 21 zu vollziehen. Außerdem sollten auch Gruppen einbezogen werden, die nicht Mitglied eines Verbundes sind. Dazu gehören u.a. ein Teil der Spezialbibliotheken und die Öffentlichen Bibliotheken.

### **3. Umstieg von MAB2 auf MARC 21**

#### **f) Weitere Planungen**

Der ursprünglich für Mitte Februar 2007 geplante Workshop für Anwender von MARC 21 und System-Hersteller soll nach Auffassung der Expertengruppe Datenformate auf einen Termin nach der MARBI-Sitzung Ende Juni verschoben werden, weil nach dem Vorliegen der Sitzungsergebnisse die Konkordanz abschliessend fertiggestellt werden und als Programmiergrundlage dienen kann.

Frau Oehlschläger berichtet über Planungen zum dritten internationalen Expertenworkshop, der Mitte Mai 2007 stattfinden und in erster Linie dem Erfahrungsaustausch und dem

Aufbau von Kooperationen dienen soll. Dabei sollen Werkstattberichte gegeben, Kooperationsmöglichkeiten und zukünftigen Herausforderungen diskutiert werden.

#### **4. Verschiedenes**

Bei der Abstimmung von Anforderungen zur Abbildung von Lizenzinformationen zwischen DNB, EZB und ZDB sind einige Inhalte übriggeblieben, die nicht in MAB abbildbar sind. Die Daten sollen angesichts der Tatsache, dass keine weiteren MAB-Anträge mehr angenommen werden, im anwenderspezifischen Feld MAB 087 transportiert werden.

Kerstin Helmkamp

Reinhard Altenhöner

Reinhold Heuvelmann

Moving to MARC 21:  
Draft for Discussion Paper 2007-DPXX,  
Changes for German and Austrian movement into MARC 21

Overview

1. Introduction

2. Changes in MARC 21 Bibliographic

- 2.1. Record control numbers for 1XX, 6XX and 7XX entry fields
- 2.2. Record control numbers for 8XX series entry fields
- 2.3. Normalized designation for number and name of part/section in field 245
- 2.4. Normalized designation for volume/sequential designation in 8XX fields
- 2.5. Normalized designation for edition statement in field 250
- 2.6. Codes for record levels of monograph/item
- 2.7. Codes for state of paper in 007
- 2.8. New codes for nature of contents for books in fields 006 and 008
- 2.9. New codes for nature of contents for serials in fields 006 and 008
- 2.10. Canceled or invalid National Bibliography number in field 015
- 2.11. Normalized designation for dates of publication and sequential designation
- 2.12. Extension of field 082 for Dewey decimal classification number
- 2.13. Notes on text and physical form
- 2.14. Notes on sequences of subject headings in fields 6XX
- 2.15. Categories of keywords in field 653

2.16. Field 682 Deleted Heading Information in MARC Bibliographic format

2.17. New field for Added Entry -- Geographic name

2.18. Former call numbers in field 852

3. Changes in MARC 21 Holdings

3.1. Field 046 Special Coded Dates in MARC Holdings format

4. Changes in MARC 21 Authority

- 4.1. Record Control Numbers in field 260 Complex See Reference -- Subject
- 4.2. Record Control Numbers in field 682 Deleted Heading Information
- 4.3. Implementation of Field 041 -- Language Code in MARC Authority format
- 4.4. Dates / Time periods
- 4.5. Associative Relationship